



# Tonfortschreibungstendenzen

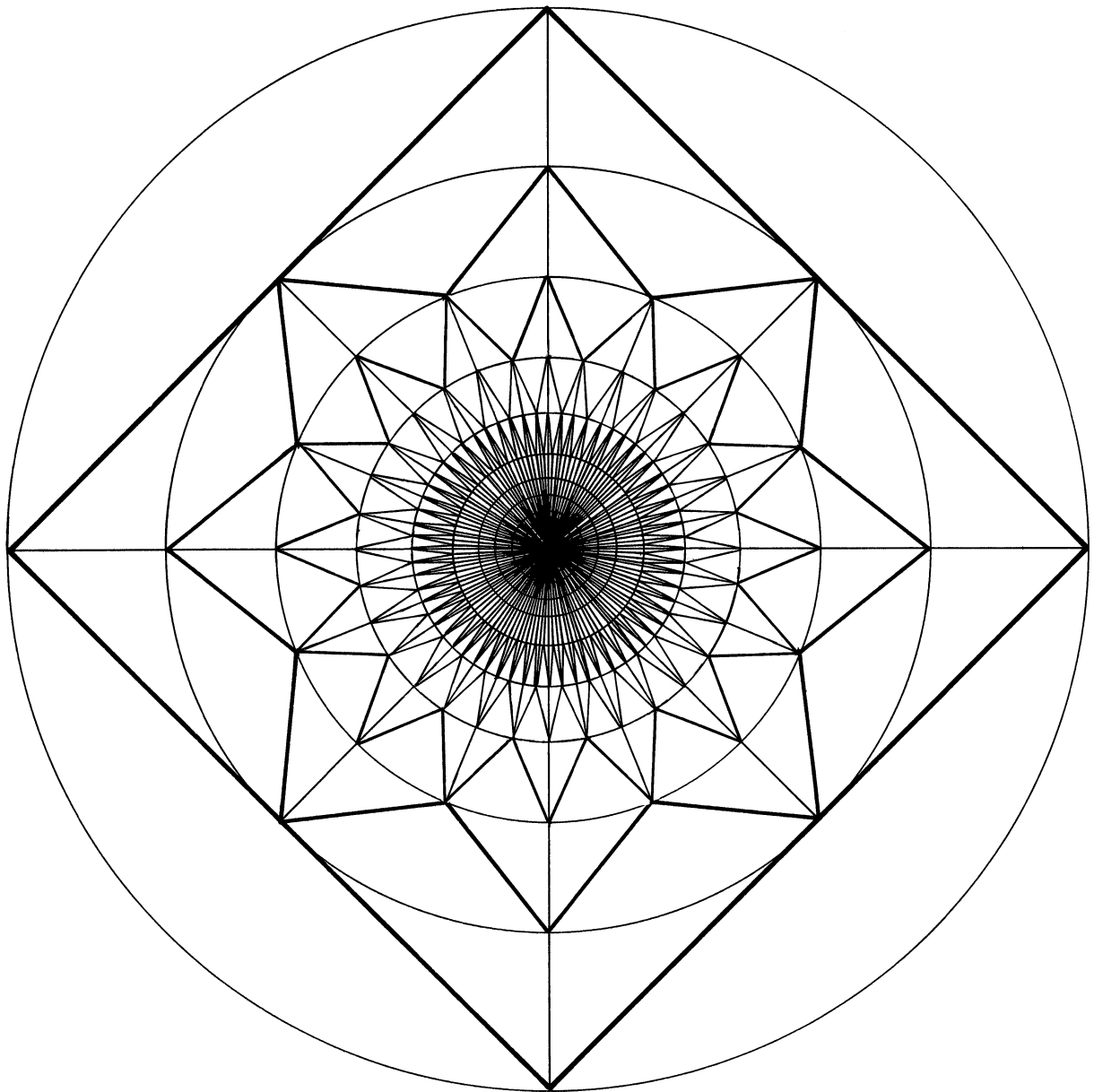
abgeleitet aus dem

Aspekt der Teilung  
in der  
Obertonreihe / Untertonreihe

Michael Enzenhofer

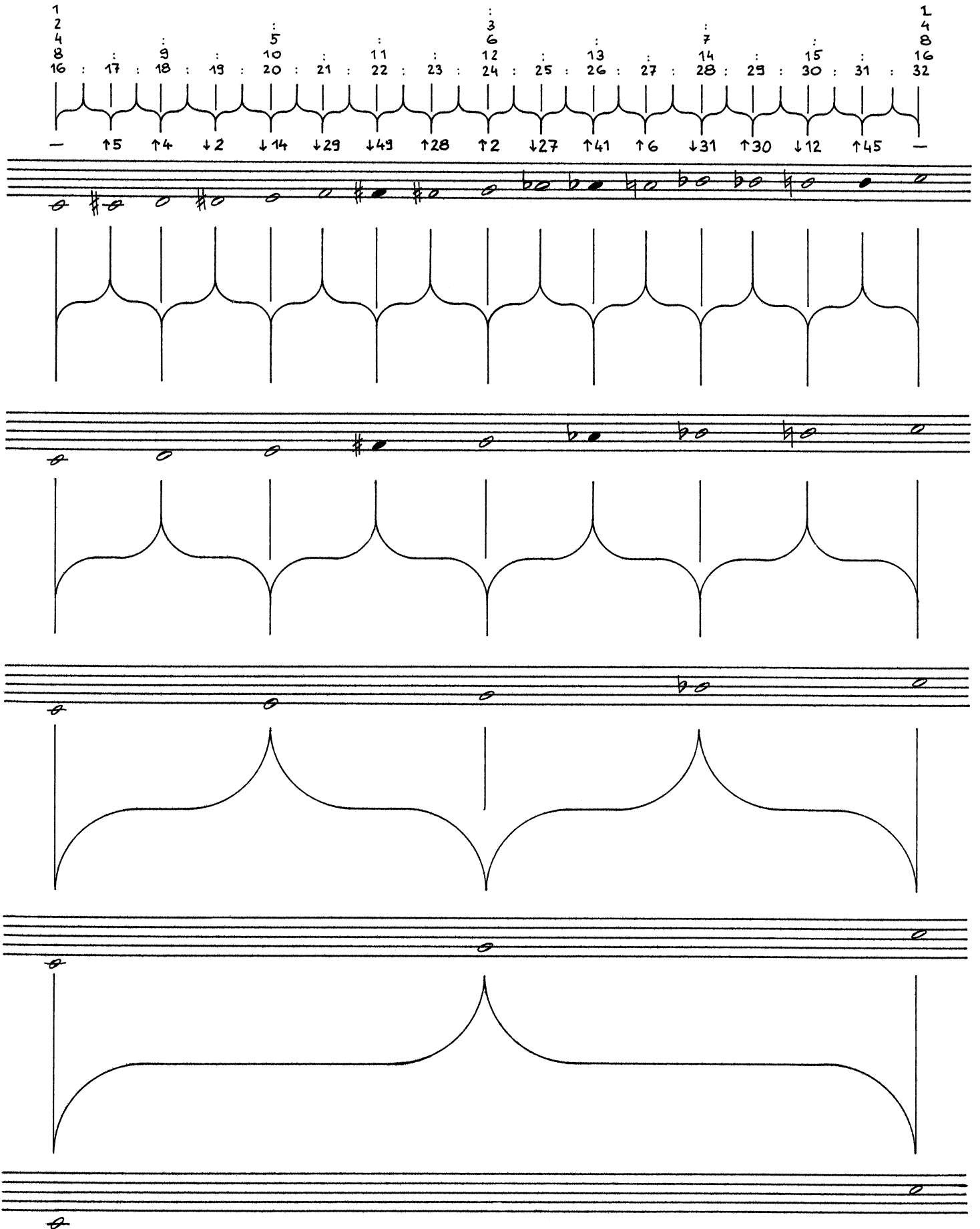
Jede Ähnlichkeit mit  
vertrauten Ton-bzw.  
Akkordfolgen  
wäre zufällig und nicht  
beabsichtigt.

Die Vollkommenheit  
eines Tones

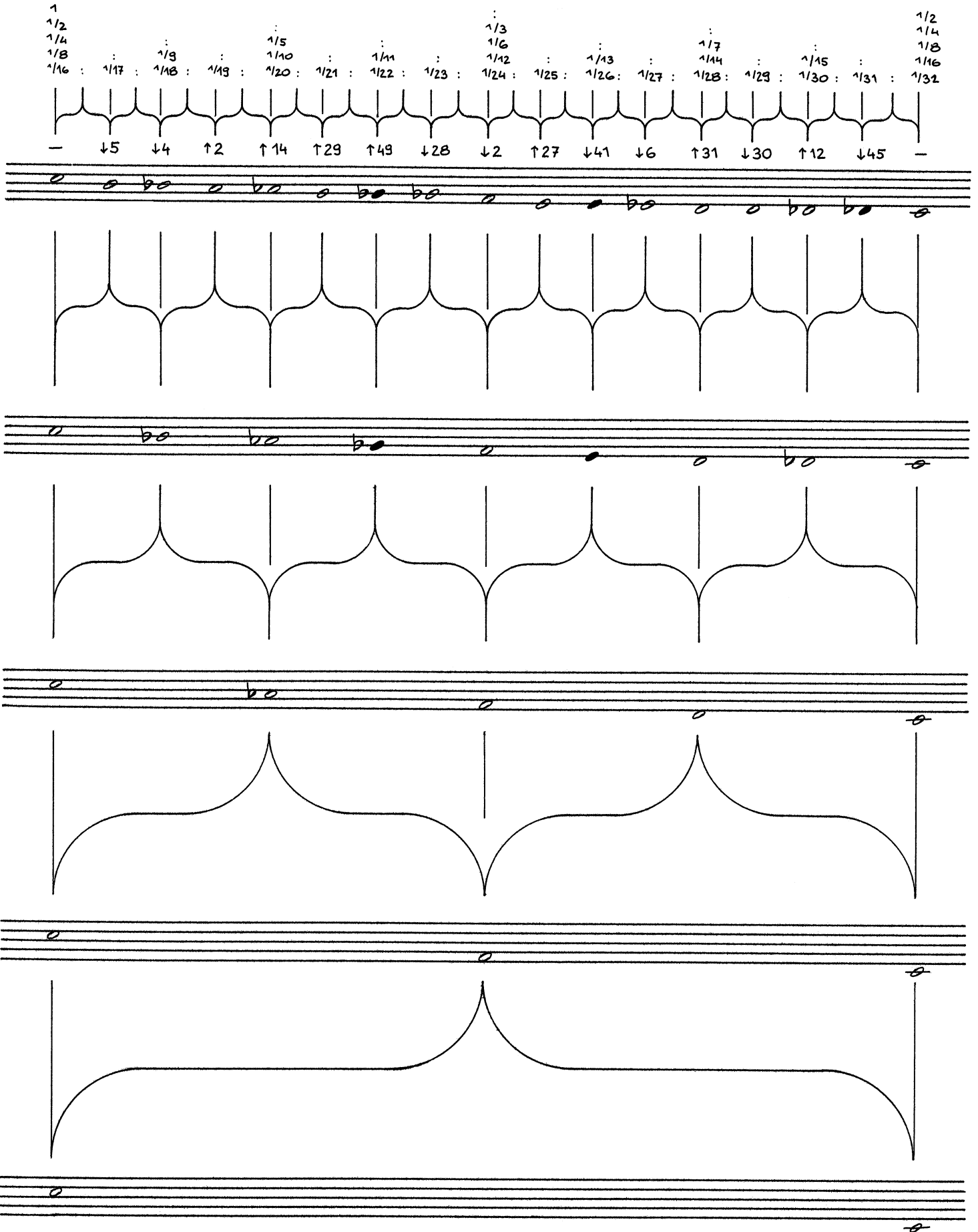


240395  
*Ull*  
*E*

# Aspekt der Teilung in der Obertonreihe

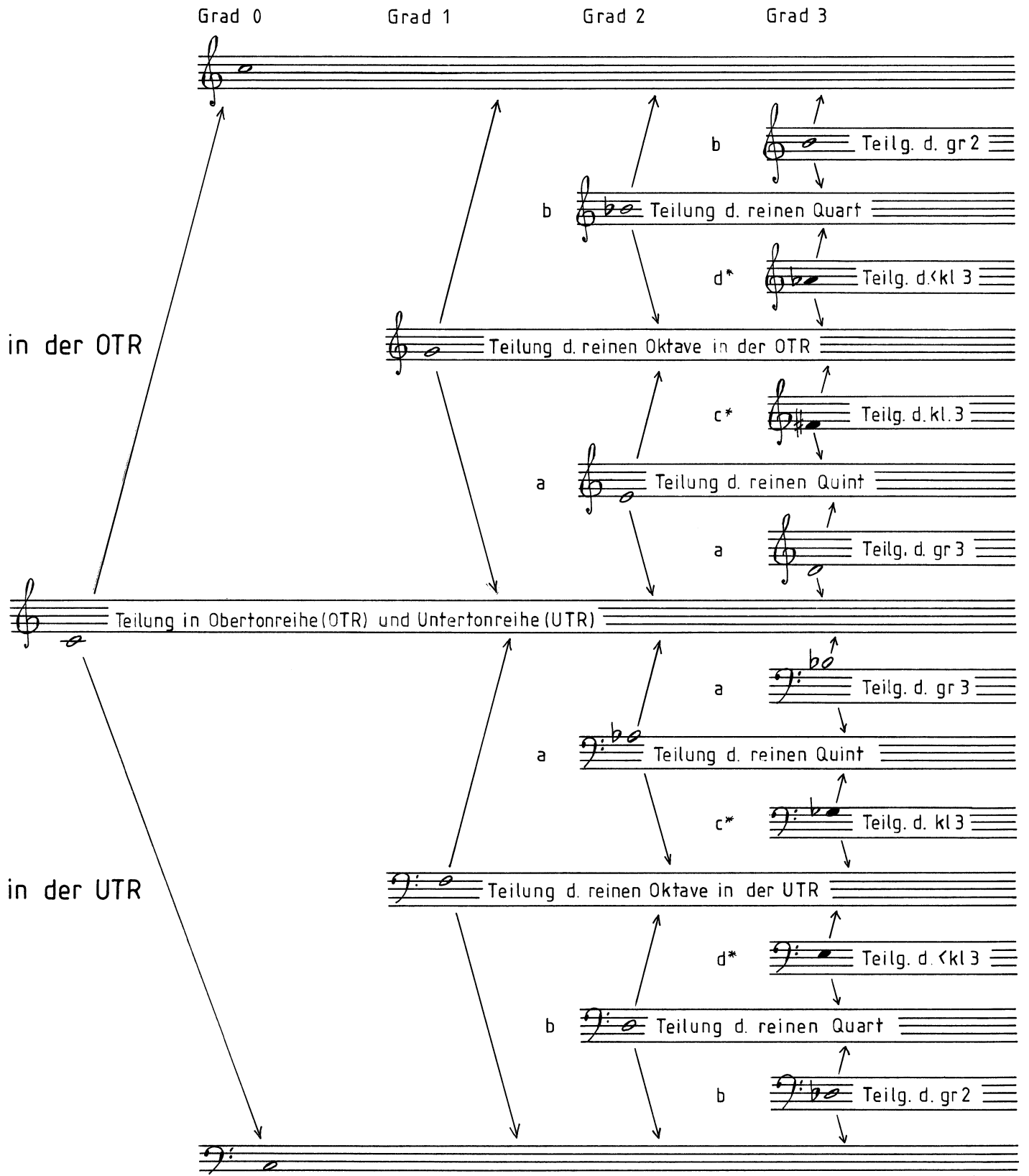


# Aspekt der Teilung in der Untertonreihe



# Tonfortschreitungstendenzen


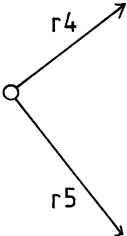

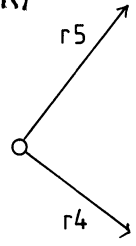
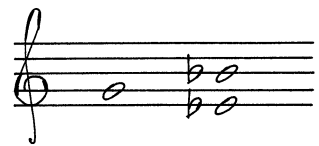
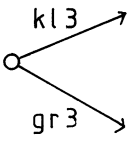
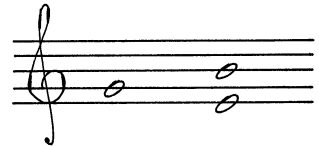
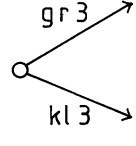
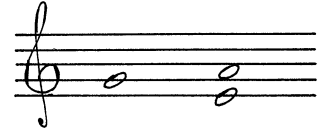
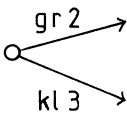
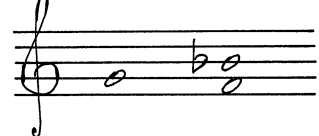
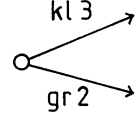
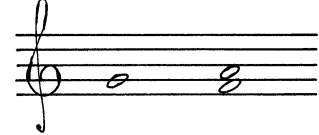
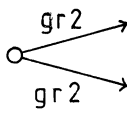
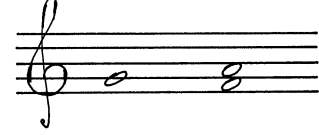
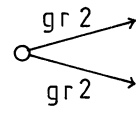
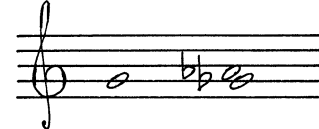
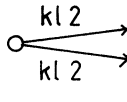
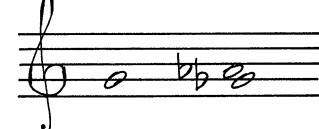
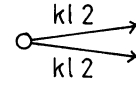
abgeleitet vom Aspekt der Teilung



\*Diese Tonfortschreitung läßt sich am wohltemperierten System nicht nachvollziehen!

Tonfortschreitungstendenzen eines Tones (g<sup>1</sup>)  
 ableitbar aus dem Aspekt der Teilung in der

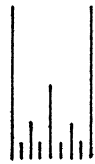
Obertonreihe (OTR) und Untertonreihe (UTR)

Oktavteilung Grad 1				
Quintteilung Grad 2a				
Quartteilung Grad 2b				
Terzteilung * Grad 3a				
Sekundteilung * Grad 3b				

\* bei microtonaler Intonation wäre hier eine subtilere Stimmführung als notierbar möglich.  
 (siehe Intonation des 5. u. 7. Teiltones i. d. OTR  
 bzw. die 1/5 u. 1/7 Teilung i. d. UTR)

Die Tonfortschreitungstendenzen aus der UTR  
 verhalten sich genau umgekehrt zu den  
 Tonfortschreitungstendenzen aus der OTR.

Auch die „farbliche“ Wirkung der Ton oder daraus resultierenden Klangfortschreitung ist umgekehrt!



Tonfortschrittstendenz „Grad 1“ abgeleitet aus dem Aspekt der Oktavteilung in der Obertonreihe (kurz: Tft1 [OTR])

Das geteilte Intervall

Teilungston

BIFURKATION<sup>1)</sup> eines Tones bei Tft1 [OTR]

Der Ton, der das Intervall teilt, hier Teilungston, strebt zum geteilten Intervall (r8) oder zu einem der beiden Töne des Intervalls:  
Entweder eine r4 aufwärts, oder eine r5 abwärts.

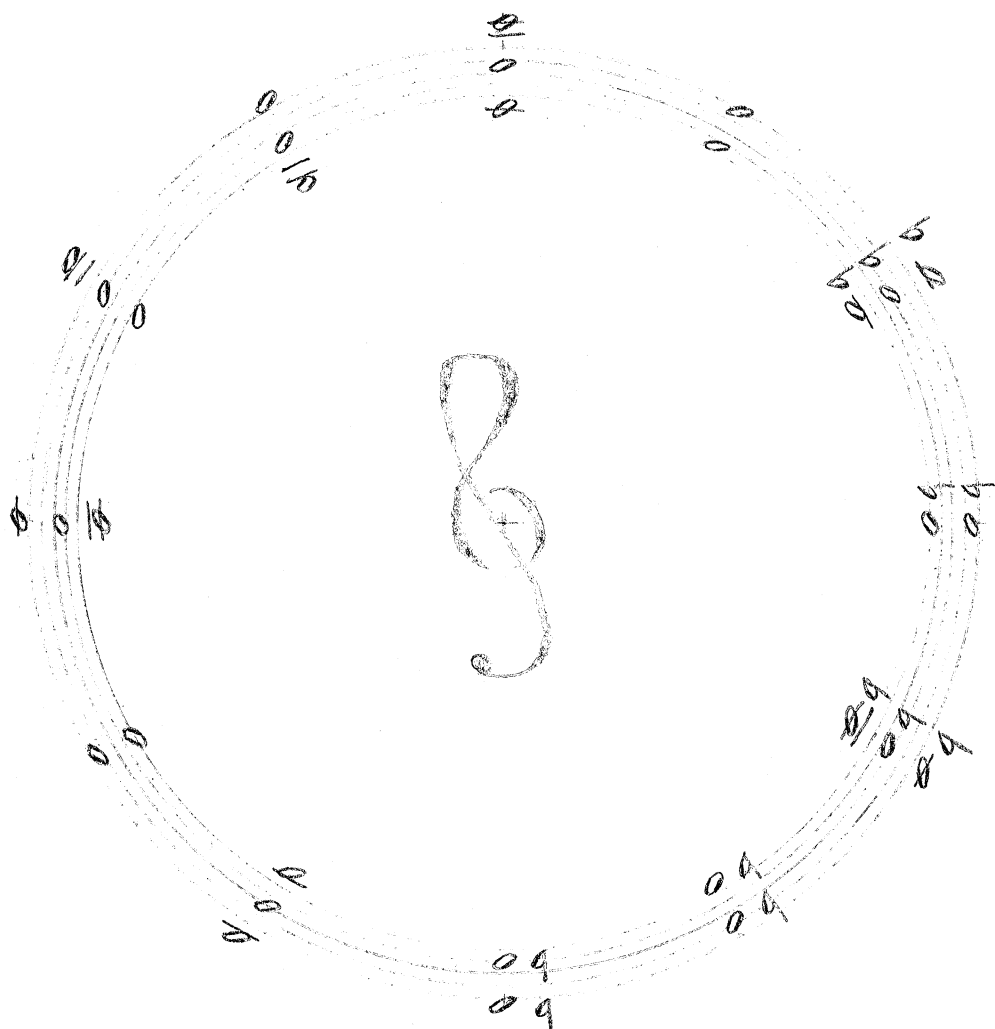
„Parkettierung“ mit Oktaven:

<sup>1)</sup>lat.: Zweigabelung

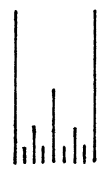
0194 Me

Tonfortschreitungstendenz aus

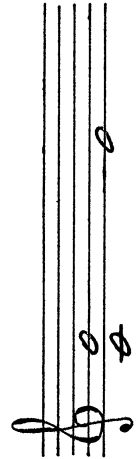
Oktaventeilung



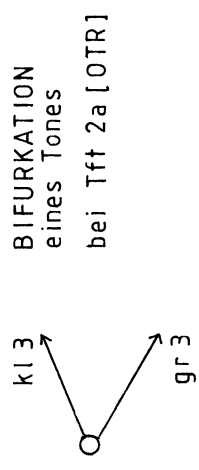




Tonfortschrittstendenz „Grad 2a“ abgeleitet aus dem Aspekt der Quinterteilung in der Obertonreihe (kurz: Tft 2a [OTR])



Das geteilte Intervall  
Teilungston

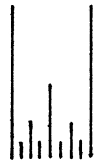


Der Ton, der das Intervall teilt, hier Teilungston, strebt zum geteilten Intervall (r5) oder zu einem der beiden Töne des Intervalls:  
Entweder eine kl3 aufwärts, oder eine gr3 abwärts.

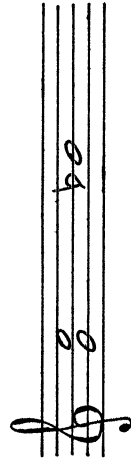
„Parkettierung“ mit Quinten

usw.

... siehe Kreisdarstellung

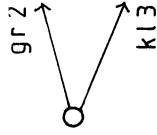


Tonfortschritzungstendenz Grad 2b abgeleitet aus dem Aspekt der Quartteilung in der Obertonreihe (kurz: Tft 2b [OTR])



Das geteilte Intervall

Teilungston

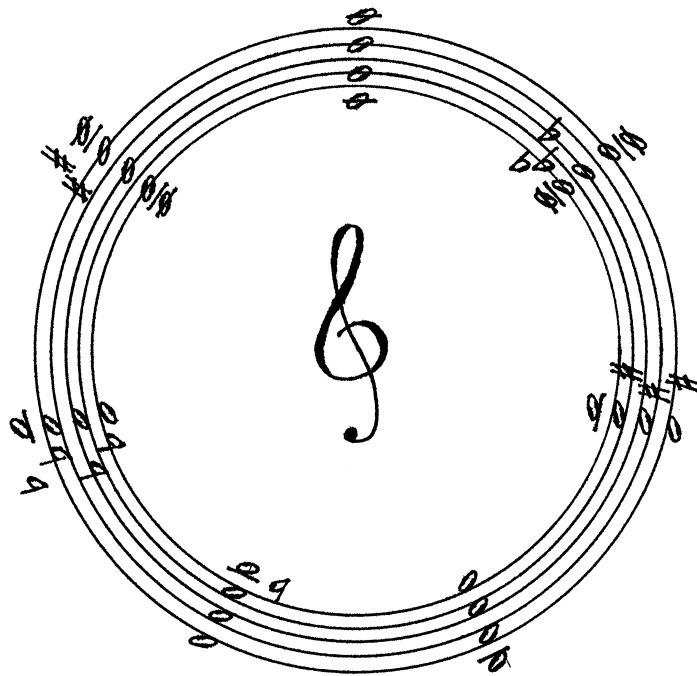


BIFURKATION eines Tones bei Tft 2b [OTR]

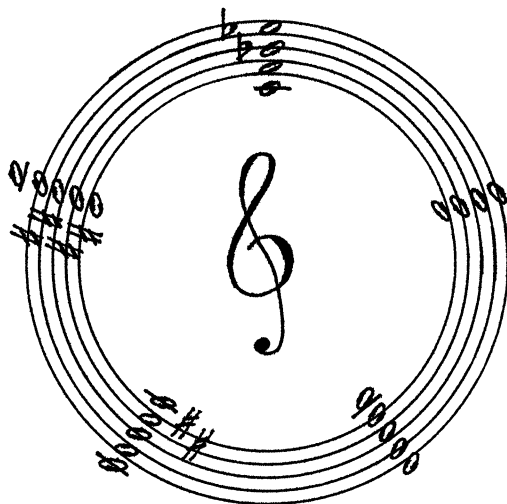
Der Ton, der das Intervall teilt, hier Teilungston, strebt zum geteilten Intervall (r4) oder zu einem der beiden Töne des Intervalls:  
Entweder eine gr2 aufwärts, oder eine kl3 abwärts.

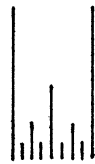
„Parkettierung“ mit Quartten:

# Quintenteilung

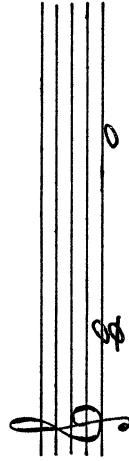


# Quartenteilung



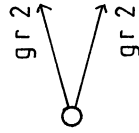


Tonfortschrittstendenz Grad 3a abgeleitet aus dem Aspekt der Terzteilung in der Obertonreihe (kurz: Tft 3a [OTR])



Teilungston

Das geteilte Intervall

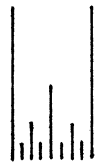


BIFURKATION eines Tones bei Tft 3a [OTR]

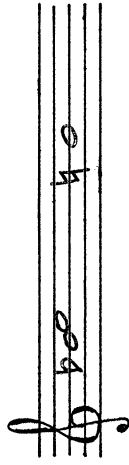
Der Ton, der das Intervall teilt, hier Teilungston, strebt zum geteilten Intervall (gr3) oder zu einem der beiden Töne des Intervalls:  
Entweder eine gr2 aufwärts, oder eine gr2 abwärts

„Parkettierung“ mit großen Terzen:

The complex notation consists of several staves. The top staff shows a sequence of notes with accidentals (sharps and flats) and stems. Below it, there are more staves with similar notation, including notes with stems and accidentals. A vertical line separates the notation into two sections. To the right of the second section, there is a handwritten note: "siehe ... Kreisdarstellung". The notation includes various accidentals such as #, b, and natural signs, along with stems and beams connecting notes.

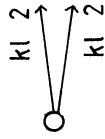


Tonfortschrittstendenz Grad 3b abgeleitet aus dem Aspekt der Sekundteilung in der Obertonreihe (kurz: Tft 3b [OTR])



Teilungston

Das geteilte Intervall



BIFURKATION eines Tones bei Tft 3b [OTR]

Der Ton, der das Intervall teilt, hier Teilungston, strebt zum geteilten Intervall (gr2) oder zu einem der beiden Töne des Intervalls:  
Entweder eine kl2 aufwärts, oder eine kl2 abwärts.

„Parkettierung“ mit großen Sekunden:

... siehe Kreisdarstellung

# Tempobifurkation nach den Regeln der Tonfortschreitungstendenzen

## Oktavteilung:

$$\begin{array}{l}
 \text{(Faktor) } 1 \\
 \begin{array}{l}
 \nearrow \frac{4}{3} (1,3) \triangleq \text{„temperiert“ } 2^{\frac{5}{12}} (1,3348) \\
 \searrow \frac{2}{3} (0,6) \triangleq \text{„temperiert“ } \frac{1}{2^{\frac{1}{12}}} (0,6674)
 \end{array}
 \end{array}$$

## Quintteilung:

$$\begin{array}{l}
 \text{(Faktor) } 1 \\
 \begin{array}{l}
 \nearrow \frac{6}{5} (1,2) \triangleq \text{„temperiert“ } 2^{\frac{3}{12}} (1,1892) \\
 \searrow \frac{4}{5} (0,8) \triangleq \text{„temperiert“ } \frac{1}{2^{\frac{4}{12}}} (0,7937)
 \end{array}
 \end{array}$$

## Quartteilung:

$$\begin{array}{l}
 \text{(Faktor) } 1 \\
 \begin{array}{l}
 \nearrow \frac{8}{7} (1,1429) \triangleq \text{„temperiert“ } 2^{\frac{2}{12}} (1,1225) \\
 \searrow \frac{6}{7} (0,8571) \triangleq \text{„temperiert“ } \frac{1}{2^{\frac{3}{12}}} (0,8409)
 \end{array}
 \end{array}$$

Bei Ableitung aus der Untertonreihe, gelten die entsprechend umgekehrt proportionalen Faktoren.